

Regionale Wildblumen
100 % Kräuter
UG 16 - Unterbayerische Hügel- und Plattenregion
nach RegioZert®



Mischungs-ID-Nr. D540/8973

Kräuter:	Deutsche Bezeichnung:	%	Herkunft
Achillea millefolium	Gemeine Schafgarbe	4,00	UG16
Agrimonia eupatoria	Gemeiner Odermennig	1,00	UG16
Betonica officinalis	Echte Betonie	1,00	UG16
Carum carvi	Echter Kümmel	0,20	UG16
Campanula rapunculoides	Acker-Glockenblume	0,10	UG16
Centaurea cyanus	Kornblume	5,00	UG16
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	6,00	UG16
Cichorium intybus	Gemeine Wegwarte	5,00	UG16
Clinopodium vulgare	Gemeiner Wirbeldost	1,00	UG16
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	3,50	UG16
Daucus carota	Wilde Möhre	1,00	UG16
Eupatorium cannabinum	Gewöhnlicher Wasserdost	0,10	UG16
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	5,50	UG16
Galium album	Weißes Labkraut	4,00	UG16
Galium verum	Echtes Labkraut	4,00	UG16
Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	0,10	UG16
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	0,20	UG16
Leucanthemum ircutianum	Fettwiesen-Margerite	4,40	UG16
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	3,00	UG16
Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	0,40	UG16
Lythrum salicaria	Gewöhnlicher Blutweiderich	0,10	UG16
Medicago lupulina	Hopfenklee	4,00	UG16
Papaver rhoeas	Klatschmohn	3,50	UG16
Pastinaca sativa	Gewöhnlicher Pastinak	2,00	UG16
Pimpinella major	Große Bibernelle	1,75	UG16
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	2,00	UG16
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	3,50	UG16
Prunella vulgaris	Kleine Braunelle	4,50	UG16
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	0,50	UG16
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	1,50	UG16
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	1,50	UG16
Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	0,20	UG16
Silene dioica	Rote Lichtnelke	5,00	UG16
Silene latifolia ssp. alba	Weißer Lichtnelke	5,00	UG16
Silene nutans	Nickendes Leimkraut	2,00	UG16
Silene vulgaris	Taubenkropf-Leimkraut	5,00	UG16
Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	2,00	UG16
Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	0,10	UG16
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	2,75	UG16

Trifolium pratense	Wiesenklee	2,50	UG16
Vicia cracca	Vogel-Wicke	1,00	UG16
Vicia sepium	Zaun-Wicke	0,10	UG16
Summe		100,00	

Ansaatanleitung

1. Vorbereitung

Die Ansaatfläche muss gut vorbereitet werden. Der Boden muss feinkrümlig sein, grobe Schollen sind zu vermeiden. Es kann z.B. gepflügt, gegrubbert oder gefräst werden. Das Saatbett muss frei von Unkräutern wie z.B. Quecke sein. Die Bodenvorbereitung ist entscheidend für den Erfolg der Ansaat.

2. Ansaat

Saatgut gut durchmischen. Am besten vor beginnender feuchter Witterung aussäen. Das Saatgut leicht andrücken, aber nicht in den Boden einarbeiten (Lichtkeimer). Anwalzen sorgt für den nötigen Bodenschluss und eine gleichmässige Keimung. Zur leichteren Ansaat kann das Saatgut auf ca. 10-20 g/m² mit Maisspindelgranulat, Sojaschrot oder einem ähnlichem Trägerstoff aufgemischt werden.

3. Pflege

Sollte sich im Ansaatjahr ein hoher Unkrautdruck einstellen, kann ein Schröpschnitt erfolgen. Dieser dient dazu, einjährige Unkräuter zu unterdrücken und der Ansaat Licht und Luft zu verschaffen. Dies kann 1-3-mal durchgeführt werden. Schnittgut ist, wenn möglich, immer zu entfernen.

4. Pflege in den Folgejahren

Bei wiesenartigen Ansaaten sollten Sie in den folgenden Jahren 1-2-mal mähen. Schnittzeitpunkte sind Juli und Spätherbst. Das Schnittgut ist, wenn möglich, immer zu entfernen. Wenn nach einigen Jahren der Pflanzenbestand magerer ist, genügt ein Schnitt im Herbst.

Bei reinen Blumenansaaten ohne Gräser genügt ein Schnitt im Herbst oder ausgangs Winter.

5. Ergebnis

Wenn Sie diese Punkte berücksichtigen, werden Sie viel Freude mit Ihrer Ansaat haben. Die Wiese wird in jedem Jahr ein anderes Bild zeigen und immer wieder neue Pflanzen hervorbringen.